

Mannes. Von einer bis in sein hohes Alter ihm treu gebliebenen Frische des Geistes begünstigt, vereinigt er in sich ein umfassendes, gründliches juristisches Wissen mit erstaunlichen Kenntnissen auf einem Felde, dem sich Männer in Geschäften und Ämtern, bei denen die praktische Rechtsgelehrsamkeit Hauptforderung ist, nicht leicht nähern.

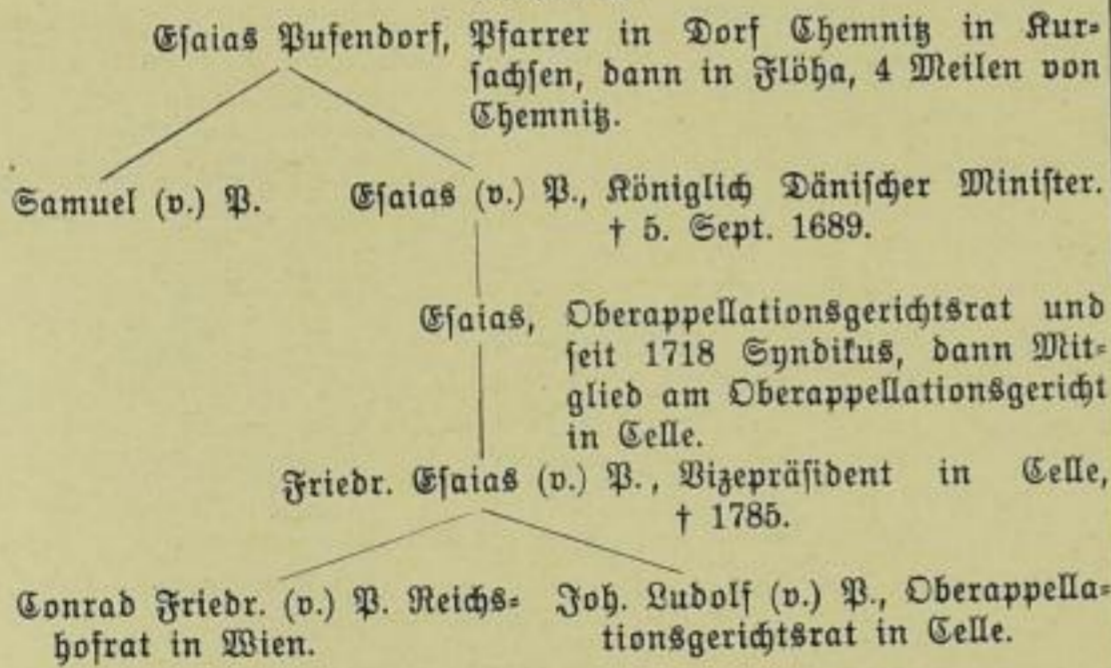
Wir werden zum Teil eingeführt in den Entwicklungsgang seines Hauptwerkes, der *Observationes* nebst den *Animadversiones*, das allein schon seinem Namen einen Platz in der Geschichte der Rechtswissenschaft gesichert hat.

Seit 1763 mit Försters Erben in geschäftlichen Beziehungen, fand er 1774 in dem neuen Besitzer der Hofbuchhandlung, dem Herrn Christian Friedrich Helwing zugleich den Gelehrten und den tüchtigen Kenner aller zur Buchdruckerei und zum Buchhandel nötigen Dinge vor, dem es möglich war, Pufendorfs Persönlichkeit und seine Schöpfungen zu verstehen, sie technisch richtig zu behandeln und, soweit es die Verhältnisse erlaubten, für beide Teile nutzbar zu machen. Daß der selten in Hannover weilende Chef hier einen erfahrenen und einsichtsvollen Vertreter hatte, gereichte allen mit der Firma in Verkehr stehenden Personen zum Vorteil und trug viel zur Hebung des Buchhandels der Stadt Hannover bei.

Denn noch 1680 fristeten die »Buchführer« dort nur ein kümmerliches Dasein. Ihr Verdienst war so gering, daß, wie Nicolaus Förster in einer Bittschrift klagte, »über zwei Buchführer zum höchsten an einem Orte bey einem Bisplein Brodtz unmöglich erhalten werden können«. Durch ihn, sowie seine Erben, dann durch die Gebrüder Helwing, nach denen sich 1792 die Hahnsche Hofbuchhandlung niederließ, nahm gegen das Ende des achtzehnten Jahrhunderts der Buchhandel in Hannover einen immer höhern Aufschwung und zeigte seine große Bedeutung fürs Allgemeine darin, daß er zur Bildung der Bewohner mitwirkte und den Ruhm der etwa 16 000 Einwohner zählenden kleinen Welfenresidenz bei den Gelehrten und Bücherfreunden des In- und Auslands verbreiten half.

* * *

Anhang.



gemacht und beschieden und dieses nur noch die letzten Trauerstunden sein sollen.

Es. v. P. erhielt nämlich einige Tage nachher die Nachricht, daß er den 5. Mai 1739 zum Oberappellationsgerichtsrat von der Grubenhagen'schen Landschaft gewählt worden sei.

»Meine Freude«, fährt er fort, »nach denen bisherigen vielen und großen Widerwärtigkeiten und Betrübissen war freylich auch ungemeyn. Ich brachte daher den 116. Psalm, als welchen ich so herrlich auf meinen Zustand gerichtet fand, wiewol mit einiger Freyheit in eine Ode.«

Christian Friedrich Helwing † 1800.

Christian Dietrich Helwing † 1832.

Ignatius August Mierzinsky, † 1857.

Carl, † 1872.

Theodor, † 1888.

Carl, Vertreter der Firma: Helwingsche Verlagsbuchhandlung

Die Pufendorfschen Briefe sind unter Wiedergabe der darin befindlichen Fehler und Auslassungen abgeschrieben und gedruckt.

Adresse:

An die Förstersche Hofbuchhandlung in Franco.

Hannover.

P. P.

Ew. Hochedelgeb. geehrtes von 7ten dieses nebst 87 Rthl. 12 gr. in Louisd'or habe ich nebst den 5 Exemp. und fehlenden Registern Gestern wohl erhalten. Der Anschluß wird zeigen, daß ich bey Ew. Hochedelgeb. noch 5 Rthl. 13 gr. in Golde gut behalten, und ich ersuche mir darauf den 6ten Teil von Büschings Magazin¹⁾ und des Michaelis Spicilogium²⁾ zuzusenden. Ich zweifle nicht, daß Ew. Hochedelgeb. d. Frn. Dr. Ernesti³⁾ insbesondere ein Exemp. werden zugestellt haben, hoffe auch, daß die übrigen bemerkten Exemp. wirklich, und zwar in meinem Namen bestellt sind, woran ich großen Zweifel hegen muß, da ich von keinen einzigen als bloß von d. Frn. HofRat Michaelis eine, jedoch bloß auf Vermuthung sich gründende Danksagung darüber erhalten habe, welcher jedoch sich darüber beschwehret, daß er das Register noch nicht dabey erhalten hätte. Ew. Hochedelgeb. erwähnen dabey anstatt eines Aslesloris Hübler eines Aslesloris Schübler, daher ich glauben muß, daß hierunter ein gänglicher Irrthum vorgegangen sey. Mir würde es sehr angenehm sein, wenn Ew. Hochedelgeb. bey Übersendung des Registers denen Herrn zugleich Anzeigen wollten, daß ich es sey, der es ihnen zustellen laßen. Ich zweifle nicht, daß Ew. Hochedelgeb. auch dieses letztere zur Gefälligkeit aus richten werden. Der ich stets bin

Zelle d. 9ten Sept. 1773.

Ew. HochEdelgeböhrn dienstergebenster Diener FE. v. Pufendorf.

An

die Helwingsche Hofbuchhandlung zu Hannover.

Frey.

P. P.

Von Walchs⁴⁾ Beyträge zum Deutschen Rechte 3t. Theile, welchen ich ehedem von Sellius erhalten habe, machet mir der Buchbinder wieder einen Defect von 6 Bogen, die Bogen N. O. P. Q. R. S. Da ich nicht hoffen dieselben von Sellius zu erhalten, so muß ich Ew. HochEdelgeb. darum ersuchen.

Hiernächst ersuche ich auch, mir Moldenhawers⁵⁾ Erklärung von den Büchern Salomo zur Einsicht, zu übersenden. Michaelis Zugabe zu den Büchern Moses fehlen auch noch welche doch nichts kosten müssen.

Zelle d. 10t. Jan. 1779.

FEv. Pufendorf.

P. P. (Ohne Adresse.)

Ew. HochEdelgeb. haben mir bloß von Michaelis oriental. Bibliothek einen Nach-Druck zugesandt. Ich hätte aber wohl gewünscht, von den Observationibus endlich einmal nähere Nachricht zu haben, wessfals man mir viele beschwehrlüche Arbeit verursacht hat, und wovon jezo alles in Stillstand geraten zu seyn scheint.

Die Leipziger Gelehrten Zeitung sind auch noch etwas in Rückstand, und von den Actis Eruditorum wünschte ich auch wol nähere Nachricht zu haben. Inmittelst ersuche ich mir des Mebelsons⁶⁾ Probe einer Uebersetzung der 5 Bücher Moses, wie auch den 3ten Theil der Beobachtung des Orients, den 5ten der